

Pressemitteilung

4. Mai 2022 | Nr. 2/2022

Umweltmanagement-Preis 2022 startet bilateral

Bewerbungen bis zum 8. Juli 2022 möglich

Österreich und Deutschland vergeben in diesem Jahr gemeinsam den Umweltmanagement-Preis. Ausgezeichnet werden herausragende Leistungen in Klima- und Umweltschutz, sowie in der Umweltkommunikation. **Unternehmen und Organisationen aus Deutschland können sich in der Kategorie „Beste EMAS-Umwelterklärung“ bewerben. Die Einreichung von Bewerbungen ist ab sofort bis 8. Juli 2022 möglich.** Die Preisverleihung findet am 11. Oktober in Salzburg statt.

Kategorie „Beste EMAS-Umwelterklärung“

Geprüfte Informationen über die Umweltleistung einer Organisation bilden das glaubwürdige Fundament in der Kommunikation mit interessierten Kreisen wie Behörden, Lieferanten, Kapitalgebern, Kunden und der Öffentlichkeit. Die auszuzeichnenden Umwelterklärungen stellen Best-Practice-Beispiele dar, die Vorbild und Ideengeber für die Umweltberichterstattung sind. Sie stehen beispielhaft für eine hohe Qualität und Anschaulichkeit von Daten und Informationen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Organisationen. Neben der Qualität der Umwelterklärung (u.a. Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit, Verständlichkeit) und ihrer grafischen Gestaltung ist ihre Nutzung in der Umweltkommunikation der Organisation Bestandteil der Bewertung.

Wer kann sich bewerben?

In dieser Kategorie können alle EMAS-registrierten Unternehmen und Organisationen aus Deutschland und Österreich den Bewerbungsbogen mit ihrer aktuellen EMAS-Umwelterklärung einreichen. In der Umwelterklärung, die aktuell und von einer/m zugelassenen Umweltgutachter/in validiert sein muss, werden die Umweltleistung der Organisation, ihre Umweltaspekte und Umweltauswirkungen sowie das Umweltmanagementsystem dargestellt. Neben der Qualität der Umweltberichterstattung und der grafischen Gestaltung stehen die Nutzung sowie weitere Maßnahmen der Umweltkommunikation der Organisation im Fokus dieser Kategorie.

Kontakt:

Frank Kermann, UGA-Geschäftsstelle

Telefon: 030 29 77 32-34 | E-Mail: frank.kermann@uga.de | Web: www.emas.de

Bewerbungsverfahren und Jurybewertung

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag e. V. (DIHK) nimmt Bewerbungen aus Deutschland entgegen. Die Auswahl für die Auszeichnung erfolgt durch eine internationale Jury mit Expertinnen und Experten. [Bewerbungen](#) können ab sofort bis zum **8. Juli 2022** unter emas@dihk.de eingereicht werden.

Preisverleihung

Die Verleihung der Preise findet im Rahmen einer Konferenz am 11.10.2022 in Salzburg statt. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden auf der Homepage der beteiligten Veranstalter sowie über ausgewählte Medienpartner öffentlichkeitswirksam präsentiert.

Die Konferenz zur Verleihung des diesjährigen Umweltmanagement-Preises findet in Österreich unter deutscher Beteiligung statt. Veranstalter sind das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK Österreich), sowie das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV Deutschland) mit Unterstützung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), des Umweltgutachterausschusses (UGA) und des Verbands für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement (VNU) e.V.

Weiterführende Informationen:

- [Informationen, Bewerbungsunterlagen für Organisationen in Deutschland \(dihk.de\)](#)
- [Informationen, Bewerbungsunterlagen für Organisationen in Österreich \(bmk.gv.at\)](#)
- [Gewinnerinnen und Gewinner des Deutschen Umweltmanagement-Preises 2021 \(emas.de\)](#)
- [Gewinnerinnen und Gewinner des Österreicher Umweltmanagement-Preises 2021 \(bmk.gv.at\)](#)
- [Fallstudie: Die besten Praxisbeispiele der Nominierten für die EMAS-Awards 2019 \(op.europa.eu\)](#)

Ansprechpartner für Rückfragen

Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie über E-Mail emas@dihk.de oder telefonisch 030/20308-2205 an den DIHK.

EMAS steht für Eco-Management and Audit Scheme und ist das europäische Premium-System zur Umsetzung von Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Organisationen sämtlicher Branchen. Es besitzt einen konsequenten Stakeholder-Ansatz, eine Ausrichtung aller Prozesse auf Nachhaltigkeitsaspekte und eine gesetzlich geregelte, prüfbare Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Als unabhängiges Beratungsgremium des Bundesumweltministeriums führt der Umweltgutachterausschuss (UGA) unterschiedliche Interessengruppen im Bereich Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement zusammen und setzt sich aktiv für die Umsetzung und Verbreitung von EMAS ein. Der UGA unterstützt mit seiner Arbeit das Ziel der Bundesregierung 5000 EMAS-Standorte bis 2030 zu erreichen.